

"Wie isst Du?", das Thema Ernährung unter globalen Aspekten

In diesem Projekt wurde die Lebensmittelversorgung vor Ort sowie in Entwicklungsländern verglichen.

Eigene Essgewohnheiten, Lebensmittelindustrie und Herstellungsketten wurden unter die Lupe genommen. Unter Berücksichtigung der aktuellen technischen Möglichkeiten in der Lebensmittelindustrie wurde der Wandel im Verbrauch und Konsum von Lebensmitteln verdeutlicht. Die Kategorien Fair Trade, Bio, Discounter und Fast Food Produkte wurden erarbeitet und unter den Gesichtspunkten: Herstellung, Lieferwege und Preis/ Leistungsverhältnis verglichen.

Dabei wurden unter Hinweis auf Handels- und Lieferwege Ursachen für aktuelle Hungersnöte und die dauerhafte Unterversorgung in Drittländern erarbeitet.

Unter dem Aspekt der „Vielfalt der Küche der Welt“ wurde überlegt, wo bestimmte Produkte herkommen, was wir damit anfangen, welche Bestandteile vorliegen und welche Ressourcen in Entwicklungsländern damit ausgebeutet werden.

Veranschaulicht wurde das Thema im Projekt an unterschiedlichen importierten Lebensmitteln wie: der Banane, dem Kakao (Schokolade) sowie von Coca Cola, Fleisch, Pommes (Kartoffel), Milchprodukten, Nüssen und Gewürzen. Eine gezielte Analyse von Verpackungen und Inhalten unterschiedlichster Produkte wurde durchgeführt.

Neben einer theoretischen Aufarbeitung fand ein erlebnisorientierter Umgang mit den benannten Lebensmitteln durch Geschmacks- und Riechproben statt.

Zeitgleich wurde die Situation von Plantagenbesitzern, dem ungeliebten neuen Kraftstoff E 10, wodurch wesentlich in Dritte-Welt-Ländern Rodungen stattfinden von Regenwald, um eben jene Anbauflächen zu schaffen, wodurch sich wiederum eklatante Folgen für unser Klima (Klimawandel!) ergeben, aufgezeigt.

Die praktische Umsetzung der Arbeitsergebnisse schlug sich in der Erarbeitung eines Rollenspiels zum Thema Fair Trade und in der Erarbeitung einer Geschmacks- und Mitmachausstellung über mehrere Stationen für den Präsentationstag nieder.

Alle Projektschritte wurden auf Plakaten dokumentiert und die einzelnen Arbeitsschritte in Form einer Fotoreportage festgehalten. Am Tag der Zeugnisvergabe stellten die Teilnehmenden das einstudierte Rollenspiel und den Geschmacks- und Erlebnisparcour im Rahmen der Projektpräsentation den Mitteilnehmenden und geladenen Gästen vor.

[Riechproben gibt es hier leider nicht, aber interessante, erlebnisreiche Fotos der Präsentation. >>>](#)